

Volksstimme

Sozialdemokratisches Organ für Magdeburg und Umgegend.

Die Volksstimme erscheint täglich abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage mit dem Datum des folgenden Tages.
Verantwortlicher Redakteur (mit Ausnahme der Beilagen) Die Neue Welt Robert Wittenberg, Magdeburg, Breite 127.
Druck von H. F. A. Wetzig, Magdeburg, Geschäftsstelle: Breite 127.
Redaktion: Breiteweg 127 (Eingang Schreiberstraße). Verlagspreis: Einmalig 1 Mark.

Verlagspreis: jährlich 12 Mark, halbjährlich 6 Mark, vierteljährlich 3 Mark, monatlich 1 Mark.
In Deutschland monatlich 1 Mark, 170 Pf., 2 Exempl. 2.90 Mk. In der Provinz monatlich 1 Mark, 170 Pf., 2 Exempl. 2.90 Mk.
Bei den Postämtern 2.50 Pf. Bestellgeld. Einzelne Nummern 10 Pf. Sonntagsbeilage Die Neue Welt 10 Pf. Inlandsgeld für die ungespaltene Beilage 15 Pf.

Nr. 278.

Magdeburg, Dienstag, den 22. November 1898.

9. Jahrgang

Aufforderung!

Wahlbezirk Neustadt — Wahlbezirk Sudenburg

Dienstag letzter Wahltag

Schluß der Wahlhandlung abends punkt 7 Uhr.

Arbeiter, Handwerker, Steuerzahler! Wähler der dritten Klasse geht heute zur Wahl!

Steuerzahler! Laßt Euch nicht einschüchtern!

Ein Aufruf, unterzeichnet von Bankiers, Rentiers, Groß-Industriellen, Groß-Kaufleuten, Beamten und Offizieren a. D. verbietet

die ungeheure grobe Unwahrheit,

daß im Falle eines Sieges der Sozialdemokraten „die Stadtverordnetenversammlung Gefahr läuft, aus einer Stätte ernster und sachlicher kommunaler Arbeit der Tummelplatz leidenschaftlicher und verhetzender Parteibestrebungen zu werden“.

Steuerzahler! Diese Behauptung ist unwahr!

Die Sozialdemokratie verfißt keine Sonderinteressen, sie macht Front gegen den Geldsack und will, daß mit der brutalen Rücksichtslosigkeit der bestehenden Klasse gebrochen wird, daß auch der Mittel- und Kleinbesitz seine Vertretung findet. Die bestehende Klasse hat nicht nur 48 Sitze der ersten und zweiten Klasse inne, sie lechzt auch nach den 24 Sitzen der dritten Klasse, damit sie unumschränkt schalten und walten kann.

Die Sozialdemokratie will, daß nicht das Interesse der bestehenden Klasse, sondern das Wohl der gesamten Bürgerschaft maßgebend sei im Stadtverordnetenrat.

Die Sozialdemokratie will Sparsamkeit am rechten Orte im städtischen Haushalte.

Die Sozialdemokratie will die Beseitigung der Ausgaben für kirchliche, Sports- und Sonderzwecke.

Die Sozialdemokratie will die Förderung aller gemeinnützigen Einrichtungen und Unternehmen.

Nur die Sozialdemokratie geht ohne Voreingenommenheit an die Prüfung der städtischen Angelegenheiten. Sie ist die

Vertreterin der im Schweiße ihres Angesichts um das tägliche Brot ringenden werkhätigen Bevölkerung.

Die Sozialdemokratie will, daß an Stelle der Herren Ratzbach und Schwarzkopff, die in der zweiten Wählerklasse Steuern zahlen, von der dritten Klasse gewählt sein wollen, Männer aus dem Volke treten. Dies unser Ziel!

Daß die Bestrebungen der Sozialdemokraten im Volke Anklang finden, gesteht der von Bankiers, Rentiers, Groß-Industriellen, Groß-Kaufleuten, Beamten und Offizieren a. D. unterzeichnete Aufruf selbst zu. Es heißt da: **Dass ein jeder Sieg der Sozialdemokratie, sei es auf politischem, sei es auf kommunalem Gebiete, ihr immer wieder neue Anhänger zuführt, ist zur Genüge bekannt.**

Dieses beachtliche Geständnis wird die arbeitende und werkhätige Bevölkerung erst recht anspornen, im

Stadtteil Sudenburg den Dreher **Otto Voss**, im

Stadtteil Neustadt den Schriftsteller **Albert Schmidt**

zu wählen. Heute wird noch alles aufmarschieren, was gestern seine Stimme nicht abgegeben hat.

Arbeiter, Steuerzahler! Die ausscheidenden Stadtverordneten gehören nicht zur minderbegüterten Klasse, sie haben sich über die Köpfe der Wähler dritter Klasse hinweg von kleinen Cliques aufstellen lassen. Ihr Ehrgeiz läßt es nicht zu, auf die Mandate der dritten Klasse zu verzichten, die als Familienmandate betrachtet werden. Im Stadtverordnetenrat hat sich ein

Freundschafts- und Verwandtschaftsverhältnis ausgebildet, das sich gegenseitig in die Hände spielt.

Hier muß Bresche geschossen werden!

Herunter von den Sitzen, die den Arbeitern zukommen, und deren Vertretung gewählt! Frisches Blut in das Stadthaus! Nieder mit allen Rückschrittleren — Hoch der Fortschritt, die Freiheit!

Unsere Gegner machen ungeheure Anstrengungen, die Mandate der dritten Klasse zu erobern! Arbeiter, Handwerker, Geschäftsleute! Laßt Euch nicht niederzwingen, erobert die Euch zukommenden Mandate der dritten Abteilung. Kein uns Gleichgestimmter bleibe der Wahl fern. Neben

auf der Arbeitsstätte, in den Haushaltungen, ist sogleich Umschau zu halten, wer noch nicht gewählt hat.

Arbeiter, Handwerker! Denkt an Euren Steuerzettel! Denkt an die städtischen indirekten Steuern! Denkt an die drohende Erbschaftsteuer für Warenhäuser und Konsumvereine, wodurch die Armen, die gesamte Geschäftswelt, noch mehr als bisher leidet. Denkt daran und geht zur Wahl. Die Parole heute laute:

Für Sudenburg: Nieder mit dem Fabrikant Ratzbach — den Dreher **Otto Voss** gewählt.

Für Neustadt: Nieder mit dem Großkaufmann Schwarzkopff — den Schriftsteller **Albert Schmidt** gewählt.

Dienstag abend muss in den Stadtteilen Sudenburg und Neustadt das rote Banner wehen!

Bekanntmachung.

Montag, abends 8 Uhr. Volksversammlungen im „Weißen Hirschen“ (Neue Neustadt) und im „Arone“ (Alte Neustadt), „Zerbster Bierhalle“ (Sudenburg). Bekanntgabe des Wahlergebnisses am Montag. Vortrag der Genossen Albert Schmidt, Hugo Götze, Ernst Meißner-Berlin.

Die Verleschliche Sozialpolitik... Die Politik der Sozialpolitik...

Der Ablershofer Illuminationsprozess...

Nachrichten aus dem Auslande.

Der Antisemit Dr. Lueger hat sich am Freitag in der Wiener Gemeinderatsversammlung...

Siecle meldet, Drehfus habe die Erlaubnis erhalten...

Das Triester Landgericht verurteilte wegen der im September verübten Ausschreitungen...

und die edelsten Teile des Gehirns verletzt. In der nämlichen Stunde...

Zwei Tage nach diesem blutigen Abend konnten die Anwohner des Garnisonlazarets...

Hier sprach der Geistliche noch bewegte, ergreifende Worte vom Tode...

So wurde der Baron zur ewigen Ruhe gebettet. Die Dämmerung war schon hereingebrochen...

In raschem Tempo ging es zum Friedhof, an dessen Mauer ein offenes Grab des Kommanden harrte...

So wurde der Sergeant beerdigt, den militärischen und kirchlichen Vorschriften entsprechend...

Die Boden im russischen Reich... In nächster Nähe von Moskau...

Nachrichten aus Magdeburg.

Unseren Unternehmern, soweit dieselben nicht einer Forderung angehören...

Am 19. d. Mts. entstand in dem Restaurant zum Lietgarten unter Len Arbeitern...

Das neue Verwaltungsgebäude des städtischen Gas- und Wasserwerkes...

Der Sprechsaal der Teilnehmer an der hiesigen Stadt-Fernsprech-Anstalt...

Mitten auf die Klebrige Schnauze gefasst. Ein Reporter des Generalanzeigers...

Urteile der Presse

über den jüngst wider die Redaktion der Volksstimme angeregten Groben Unfugsprozess.

Vorwärts: Wir haben versucht zu erfahren, wo in der Notiz...

Frankfurter Volksstimme: Heute haben sich die Fälle preussischer Justiz wieder einmal so gehäuft...

Mannheimer Volksstimme: Die Justiz in Magdeburg giebt dem gesunden Menschenverstand...

Ein Eisenbahnunfall wird aus der New-York gestellten gelegenen Stadt Jersey City gemeldet...

Die Arbeiter Burge werden ersucht, von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen...

Nachrichten aus dem Reich.

Berlin. (Ueberfahren.) Von einem Zuge der Hamburger Bahn...

Breslau. (Attentatsversuch?) In das Schlafzimmer eines Kaufmanns...

Berlin. (Ueberfahren.) Bei starkem Nebel überfuhr Sonntagabend der Bittauer Personenzug...

Mannheim. (Ehding.) In einem Anfälle von Geistesgeheimheit...

Wyschowitz. (Ein Raueatt.) In Sosnowice überfiel ein entschlossener polnischer Arbeiter...

Ein Eisenbahnunfall wird aus der New-York gestellten gelegenen Stadt Jersey City gemeldet...

Die gegen den Mörder des Badergesellschaften Konrad Berndt in London angeordnete Verhandlung...

Ein großes Feuer brach in der Nacht zum Sonnabend in der Nähe der Stadt Petersburg an...

Agitation für die Stadtverordneten-Wahlen!

Volkerversammlung

Freitag, den 22. November, abends 8 Uhr, im „Frei-Kaiserbund“, Storchplatz.

Tages-Ordnung:
 Bekanntgabe des Wahlergebnisses vom Montag, den 21. und Dienstag, den 22. November.
 Der Kampf um die Stadtverordneten-Mandate. Referent: Stadtverordneter
 Th. Metzner, Berlin.

Barrengossen! Das unterzeichnete Komitee erwartet bei der Wichtigkeit dieser letzten Versammlung in der Wahl-
 sache einen recht zahlreichen Besuch. Auf die am Montag in den Stadtteilen Sudenburg und Alts- und Neustadt
 der Versammlungen ist nochmals aufmerksam gemacht.
 Das Wahlkomitee. J. W. B. Lange.

Hafenarbeiter.

Unserordentl. Mitglieder-Versammlung

am Dienstag, den 22. November, abends 8 Uhr in Müllers Lokal.

Tages-Ordnung:
 1. Dringende Verhandlungsangelegenheiten. 2. Abrechnung vom Sitzungs-
 fest und Bericht des Vorstandes. 3. Der Vorstand.

Es wird ersucht, daß jeder Kollege erscheint.

Zentralverband der Bau-, Erd- u. gewerbli- Hilfsarbeiter, Zahlstelle Magdeburg.

am Dienstag, den 22. November, abends 8 Uhr, bei Grothum,
 Al. Klosterstraße Nr. 15/16

Mitglieder-Versammlung.

Tages-Ordnung:
 1. Wahl eines Kassierers. 2. Anträge zum Verbandstag. 3. Verbands-
 Angelegenheiten. Die Ortsverwaltung.

Es wird ersucht, daß jeder Kollege erscheint.

Prozess-Sachen etc.

Lehmann, Referendar a. D.
 Altonaerstraße 1, 2. Haus vom Br. Weg

Pa. Braunkohlen

ab vorl. kann sowie frei Keller zu
 mässigen Preisen.

Pa. Braunk.-Briketts

pr. 1000 Mkt. 5.50 frei Keller,
 Hofort 2833

Gascoaks (zerkleinert)

Hofort 2833

Carl Franke

Sudenburg, Wuhneweg.
 — Fernsprecher 909. —

Möbel, Spiegel und Polsterwaren

zu ganz billigen Preisen
 unter voller Garantie
 empfiehlt
 H. Hahnwald
 M. Sudenburg, Br. Weg 51.

Konsum-Verein Neustadt (C. S.)

Das Lager Nr. 21
 Wilhelmstadt, Annastraße 8
 wird am 25. d. Mts. eröffnet.

Beitrittserklärungen werden im Luisenpark,
 sowie in dem zu eröffnenden Lager entgegen-
 genommen.

Geschäfts-Eröffnung.
 Einem geehrten Publikum von Fernerleben und Umgegend die ergebene
 Anzeige, daß ich Wilhelmstraße eine
Bäckerei und Konditorei
 am Sonntag, den 13. d. Mts. eröffne, mit dem Bestreben, nur gute und schmack-
 hafte Ware zu liefern bei prompter und realer Bedienung, und bitte das verehrte
 Publikum, mein Unternehmen gütlich unterstützen zu wollen.
 Hochachtungsvoll
 Wilhelm Felgner, Bäckermeister, Fernerleben.

Kohlenkasten
 von 50 Pfd. an bis zu den elegantesten.
 Reichhaltiges Lager
 von
 bestem emailliertem Kochgeschirr
 sowie
 ganz neu patentierten Wringmaschinen
 in bester Qualität von 18 Mark an.
 Fernspr. 2097.
Heinr. Schmidt
 Große Münzstr., Ecke Rutschertstr.



Bekanntmachung.

Fünf Prozent Rabatt

gebe von heute auf alle Waren.

Richard Neumann, Buckau.

Buckskin- und Kleiderstoff-Reste J. Kirstein

modern und fehlerfrei, große Auswahl, zu ganzen Anzügen und Kleidern passend

außergewöhnlich billig.

Breiteweg 181, 1. Etage

Eingang nur Hainmühlstraße.

Zurückgeschle
 Plüsch-Garnituren
 vorzügliche Arbeit,
 neue Farben und
 Modelle
 gebe sofort billig ab, auch
 auf Teilzahlung.
 51 Jakobsstr. 51
 dicht am Alten Markt.
 2851

Gesucht werden:
 Unentgeltlicher Arbeitsnachweis bei
 Gewerkschaften Magdeburgs (Klein-
 Klosterstraße 15/16): Tischler, Schneider,
 Schuhmacher, Barbier, Tapezierer, Drechs-
 ler, Feilenhauer, Schmiede und ein Werk-
 zeugdreher.

Es suchen Stellung:
 Unentgeltlicher Arbeitsnachweis bei
 Gewerkschaften Magdeburgs (Klein-
 Klosterstraße 15/16): Former, Schlosser,
 Maschinenbauer, Dreher, Sattler, Cigarren-
 macher, Arbeiter für jede Arbeit und
 Arbeiterinnen.

Christbaum-Konfekt
 reizende Neuheiten, nur genießbare Ware,
 1 Kiste Inhalt circa 420 Stück 2,50 Mk.,
 1 Kiste Inhalt circa 270 große Stücke 3 Mk.,
 incl. Kiste u. Verpackung versch. geg. Nachn.
 Siegfried Brod, Berlin, Gollnowstraße 10 a.

R. Seyffarth, Buckau, Coquist. 17.
 Zum bevorstehenden Winter mache
 auf mein reell gearbeitetes Lager
 fertiger Herren- und Knaben-
 Garderobe aufmerksam. Stoffe
 in neuesten Mustern in großer Aus-
 wahl vorrätig. Anfertigung wie be-
 kannt unter Garantie guten Eigens.
 Preise billigst. 2718
 Teilzahlungen gestattet.

Neustadt-Magdeburg Breite Weg 31. Breite Weg 31. Eröffnung.

Einem hiesigen und auswärtigen Publikum machen hiernit bekannt, daß wir am
 Mittwoch, den 23. November d. J., eine

Kur- u. Bade-Anstalt

eröffnen. — Wir empfehlen unsere hellen, den Anforderungen der Neuzeit entsprechenden,
 gut ausgestatteten Räume zur Anwendung der physikalisch-diätetischen Heilmethode
 (Gesamtes Naturheilverfahren). Die sicherste Hilfe bei akuten wie chronischen Krankheiten
 jeder Art üben die Dampfbäder, Packungen, Massagen usw. von gut ausgebildetem,
 ärztlich geprüften Personal aus.
 Bedienung ohne Unterschied streng reell, größte Sauberkeit garantiert, für Herren
 und Damen in streng geschiedenen Abteilungen.

Der Vorstand
 der Kur- u. Badeanstalt des Naturheilvereins Magdeburg-Neustadt
 (C. S. u. b. S.)

Gratulationskarten
 zu allen Gelegenheiten preiswert und
 in großer Auswahl empfiehlt
J. Koch 3001
 Buckau, Grusonstraße 11.

Walhalla-Theater.
 Jeden Abend:
**Große Künstler-
 Spezialitäten-Vorstellung.**

Stadt-Theater.
 Dienstag, den 22. November:
Die Geisha.
 Operette in 3 Akten. Musik von Sidney Jones.
 In Vorbereitung: Ingwilde (Oper).

Cirkus-
 Theater.
 Täglich 8 Uhr:
**Spezialitäten-
 Vorstellung.**
 Vorverkaufsbillets zu ermäßigten
 Preisen an bekannten Stellen.
 Näheres die Anschlagtafeln.

Winter-Toppen
 mit Mustern, mit warmem
 gefütterter, bequem sitzend, in
 jeder Farbenauswahl vorrätig in
 jeder Preislage.

Winter-Überzieher
 aus guten reellen Stoffen in solider
 Verarbeitung bei mäßigen Preisen.

**Knaben-
 Mäntel**
 angenommen, daher besond. billig.
 empfiehlt 2448

Gehse
 Johannisstraße 14
 am dem Wilhelm-Theater.
 Hal-Engl. Leder-Hosen.